

Selbstversuch: Passanten unterrichten

Beitrag von „Schantalle“ vom 23. September 2016 16:49

[Zitat von Stan87](#)

Ich hatte dabei auch eher Leute vor Augen, die das nötige Fachwissen haben, beispielsweise BWLer und dann vor eine Klasse gestellt werden, weil sie sagen, dass man Schüler nur richtig angehen müsse.

Oder dass sie einfach Ihren Stoff, den sie ja kennen kurz vermitteln und sich dann mittags an Pool legen usw.

Ich schätze das wäre ähnlich, wie diese Versuche, bei denen Leute 14 Tage von HartzIV leben und dann rumposaunen, dass man sich trotzdem Parmaschinken leisten könne.

Zumindest ein paar volle Wochen inklusiver fachfremden Vertretungen in unbeliebter Klasse, Inklusionsschülern, Eltern die mit Anwalt drohen, sowie Pausenaufsicht dazwischen sollte schon drin sein 😊

Aber ich denke, du weißt doch selbst am besten, wieviel Zeit, Mühe und didaktisches Wissen dein Beruf kostet. Und wer dich gut kennt, weiß das auch. Allen anderen ggü. kannst du ja zugeben "ja, geil, Pool im Sommer, Sauna im Winter. Hättest du bloß Lehramt studiert!"